

reines Quellwasser fand, ist 586 (nach andern Angaben sogar 900) Ellen tief und ganz in Sandsteinfelsen gehauen. Das Wasser, welches unten aus einem Fessenspalte quillt, steigt von 18 bis 26 Ellen, und bleibt selbst bei der größten Dürre nicht aus. Gewöhnlich werden täglich 35 Tonnen heraufgezogen, und zwar mittels einer Maschine, die durch ein Rad in Bewegung gebracht wird, das einige Soldaten von der Besatzung treten. Um einen vollen Eimer herauf zu winden, während der andere leer hinab geht, braucht man 10 Minuten. Außer dem Brunnen gibt es einige Cisternen, die Wasser zum Waschen liefern.

Vorzüglich sehenswerth sind die oben erwähnten Kasmatten, die zum Theil in den Felsen gehauen, sehr geräumig, hell und trocken und mit Kaminen versehen sind, und die Felsenveste in dem Umfange einer halben Stunde umschließen. Ueber dem Gewölbe liegt eine 6 Ellen dicke Decke, die mit Steinplatten belegt ist, wo man selbst bei feuchter Witterung bequem lustwandeln kann und eine